16 ANS

von PHILIPPE LIORET

Frankreich 2022 | 94 min

Es ist buchstäblich Liebe auf den ersten Blick zwischen Nora Kadri, Schülerin in der *Seconde,* und Léo Cavani, der am ersten Schultag neu in ihre Klasse kommt. Der Beginn einer wunderbaren Liebesgeschichte, so scheint es, in der die enormen soziokulturellen Unterschiede zwischen ihren beiden Herkunftsfamilien keine Rolle spielen. Léo führt mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester ein sehr gut situiertes Leben in einer großen modernen Villa mit Pool; Nora lebt eher beengt mit ihren aus Algerien stammenden Eltern, ihrem älteren Bruder Tarek und ihrer kleinen Schwester in einer HLM in der *cité* la Croix-Blanche (Yvelines).

Die Probleme beginnen sehr schnell, da Noras Bruder, der als Lagerarbeiter in einem Supermarkt arbeitet, bezichtigt wird, eine sehr teure Flasche Wein gestohlen zu haben, und vom Leiter des Supermarkts – Léos Vater – entlassen wird. Tarek fühlt sich nicht nur ungerecht behandelt, er gerät auch unter großen Druck, da ein *caïd* des Viertels dringend die noch ausstehende Zahlung seines Motorrads einfordert. Er verbietet Nora den Umgang mit Léo und schwärzt sie bei ihren Eltern an, die Ehre der Familie durch ihr Verhalten zu gefährden. Der Vater glaubt Tarek mehr als Nora, die Mutter schweigt dazu. Später wird Noras Vater zu Léo sagen: *On perd sa dignité. C'est pas grand-chose, mais on est comme ça.* Auf der anderen Seite wird Léo von seinem Vater angeregt, sich eine andere Freundin zu suchen: *Il y a peut-être d'autres gens à fréquenter que ceux de la Croix-Blanche !*

Nachdem Tarek, um sich zu rächen, mit einigen Kumpels im Supermarkt Krawall gemacht und eine lautstarke Konfrontation mit Léos Vater provoziert hat, wird dieser entlassen. In den gesellschaftlich angespannten Zeiten des nationalen Anti-Terrorismus-Plans sieht der Supermarkt seine Kundschaft durch solche Auseinandersetzungen zwischen den *beurs de la cité* und der Marktleitung gefährdet.

Nora und Léo treffen sich indes heimlich, werden aber schließlich von einer Freundin Noras verraten. Noras Vater, maßlos enttäuscht von dem in seinen Augen unmoralischen Verhalten seiner Tochter, verbietet ihr unwiderruflich, weiter die Schule zu besuchen. Als Alternative steht ihr offen, in Algerien mit ihren Cousinen auf eine Schule zu gehen, oder in ein paar Monaten, nach ihrem 16. Geburtstag, zu arbeiten. Léo tut alles in seiner Macht Stehende, um eine Lösung für Nora zu finden, jedoch ergebnislos.

Parallel dazu verliert Léos Vater nach einer Gegenüberstellung auf dem Kommissariat die Nerven und schlägt Tarek auf der Straße brutal zusammen. Tarek seinerseits raubt einen Kneipenbesitzer aus, um seine Schulden begleichen zu können. Eine Lehrerin beginnt sich Sorgen um Nora zu machen, die nicht mehr in die Schule kommt, fühlt sich aber aufgrund von Noras Minderjährigkeit machtlos.

Nora nimmt ihr Schicksal in die Hand und bereitet ihre Flucht nach Belgien vor, wo sie in einem Heim unterkommen und die Schule absolvieren kann. Léo besteht darauf, sie zu begleiten, aber Tarek verfolgt die beiden. Die Tragik nimmt ihren Lauf.
Am Ende wird ein Polizist sagen: *Personne ne comprend comment on en est arrivé là*. Als Léos Vater seine Arbeit im Supermarkt wieder aufnimmt, erzählt ihm derselbe Kollege, der Tarek zu Beginn des Diebstahls bezichtigt hatte, dass die Flasche Wein inzwischen gefunden wurde.

Depuis longtemps, je tournais autour d'une version contemporaine de Roméo et Juliette. Shakespeare a écrit cette pièce au XVIème siècle, mais elle est tellement intemporelle qu'elle ne pouvait pas ne pas être transposable à notre époque et, du coup, prendre un nouvel éclairage. So erklärt Philippe Lioret im *Dossier de presse* seine Motivation und Zielsetzung, eine aktuelle Fassung des Romeo-und-Julia-Motivs zu drehen. Entstanden ist ein sensibler und zugleich dramatischer Film darüber, wie vielschichtig gesellschaftliche und familiäre Umstände das Leben der Menschen beeinflussen: *une simple étincelle peut mettre le feu aux poudres*. Für die Schüler:innen der Kursstufe besteht sicherlich ein hohes Identifikationspotenzial aufgrund des Alters der Protagonist:innen: Schul- und Familienalltag; Selbstfindung mit ihren Herausforderungen und Konflikten, Freundschaften und erste ernsthafte Liebe – Themen, die auch fest im Curriculum dieser Stufe verankert sind. Daneben bietet der Film zahlreiche Aspekte soziokulturellen Lernens. Er bleibt eben nicht auf der Stufe der *teen movies* stehen, sondern beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven die soziale Wirklichkeit der Arbeitswelt; das Aufeinanderprallen von Kulturen mit ihren jeweiligen Wertvorstellungen, die sich den Jugendlichen in den Weg stellen, sobald diese die Grenzen ihrer Herkunft überschreiten wollen; die unterschiedliche Wahrnehmung und Behandlung von Jungen und Mädchen; Erfahrungen von Diskriminierung und die Nervosität einer von terroristischen Anschlägen traumatisierten Gesellschaft. Die sich scheinbar ausweglos zuspitzende Dramatik der Handlung, die „intime" Kameraführung (*ne pas se sentir „au cinéma", mais avec eux, pas devant l'écran, mais „dans" l'écran*) und nicht zuletzt die hervorragenden schauspielerischen Leistungen insbesondere der jugendlichen Darsteller:innen ermöglichen nicht nur ein intensives Kino-Erlebnis, sondern motivieren sicherlich auch zur unterrichtlichen Auseinandersetzung mit einigen dieser Themen.

Einen ersten Eindruck können Sie über die *bande annonce* und das *dossier de presse* gewinnen:

BANDE ANNONCE	https://www.youtube.com/watch?v=9DqIOkU-6Ig
DOSSIER DE PRESSE	https://medias.unifrance.org/medias/45/241/258349/presse/16-ans-dossier-de-presse-francais.pdf

© 2023 Dietz | Endres | Haardt | Kurz | Mensch | Nonhoff | Polack

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

VORBEMERKUNG ZU DEN MATERIALIEN

Der Film *16 ANS* eignet sich für den Einsatz im Unterricht hervorragend ab Klasse 10 und für die Kursstufe insbesondere auch im Zusammenhang mit dem neuen Schwerpunkthema *Tournants de la vie* und als Vorbereitung auf den verpflichtenden Film *Le Brio*. Die Unterrichtsanregungen haben modularen Charakter und können je nach Lerngruppe, Sprachniveau und unterrichtlichem Kontext ausgewählt und frei miteinander kombiniert, zum Teil auch differenzierend eingesetzt werden. Wie gewohnt sind sie in AVANT, PENDANT und APRÈS LE VISIONNAGE gegliedert. Die Anordnung der einzelnen Arbeitsblätter folgt hier weitgehend einer inhaltlich logischen Abfolge; zur besonderen Eignung für Klasse 10, Basisfach oder Leistungsfach erfolgen gegebenenfalls Hinweise in den Anmerkungen.

ÜBERSICHT ÜBER UNTERRICHTSANREGUNGEN UND ARBEITSBLÄTTER

Phase	Anregung	Titel	AB	empfohlen für
AVANT	1	Étudier l'affiche et le titre du film	01	10, KS
	2	Nora et Léo	02	10, KS
	3	Une histoire d'amour	03	LF
	4	Une rencontre avec le réalisateur	04	KS
PENDANT	1	A Les familles de Nora et de Léo B Les personnages principaux C Les relations entre les personnages	05	10, KS
	2	Vrai ou faux ?	06	10 (DIFF), KS
APRÈS	1	Reconstruire l'histoire de Nora et Léo	07	10, KS
	2	Tapis d'images	08	DIFF
	3	Et si … ? L'engrenage fatal	09	KS
	4	Enquête policière	10	10, KS
	5	*16 ANS* – un « Roméo et Juliette contemporain » ?	11	KS

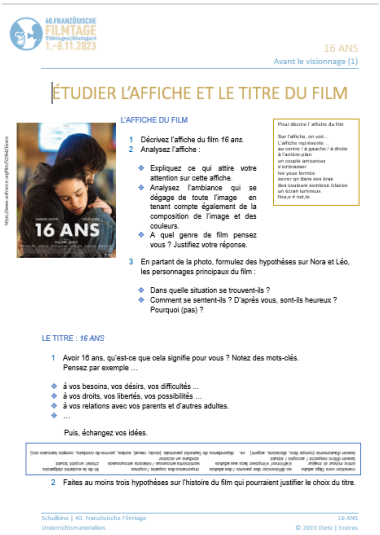
© 2023 Dietz | Endres

AVANT LE VISIONNAGE

Die Anregungen zur Vorbereitung auf den Film haben nicht nur zum Ziel, die Schüler:innen neugierig zu machen und mit geeigneten Materialien auf zentrale Themen einzustimmen, sondern dienen zumeist auch der „Vorentlastung“, insbesondere mit Blick auf die Beobachtungsaufträge der Pendant-Phase.

Anregung 1: Einstieg über die *affiche* und den Filmtitel

AB 01


16 ANS
Avant le visionnage (1)

ÉTUDIER L'AFFICHE ET LE TITRE DU FILM

L'AFFICHE DU FILM

1 Décrivez l'affiche du film *16 ans*.
2 Analysez l'affiche :
- Expliquez ce qui attire votre attention sur cette affiche.
- Analysez l'ambiance qui se dégage de toute l'image en tenant compte également de la composition de l'image et des couleurs.
- A quel genre de film pensez vous ? Justifiez votre réponse.

3 En partant de la photo, formulez des hypothèses sur Nora et Léo, les personnages principaux du film :
- Dans quelle situation se trouvent-ils ?
- Comment se sentent-ils ? D'après vous, sont-ils heureux ? Pourquoi (pas) ?

LE TITRE : *16 ANS*

1 Avoir 16 ans, qu'est-ce que cela signifie pour vous ? Notez des mots-clés. Pensez par exemple ...
- à vos besoins, vos désirs, vos difficultés ...
- à vos droits, vos libertés, vos possibilités ...
- à vos relations avec vos parents et d'autres adultes.
- ...

Puis, échangez vos idées.

2 Faites au moins trois hypothèses sur l'histoire du film qui pourraient justifier le choix du titre.

Schulkino | 40. Französische Filmtage
Unterrichtsmaterialien
16 ANS
© 2023 Dietz | Endres

Ziel ist es, den Schüler:innen zu ermöglichen, sich über eine **Beschreibung und Analyse des Plakats** der Thematik, dem Inhalt und dem Genre des Film anzunähern, und gleichzeitig Interesse für den Kinobesuch zu wecken.

Die auf dem Plakat abgebildete Szene entstammt dem Schluss des Filmes: gezeigt wird die letzte Umarmung von Nora und Léo im Bahnhof kurz vor Noras Abreise und Léos tragischem Unfall. Die Farben im Vordergrund sind dunkel gehalten, Noras Gesicht mit geschlossenen Augen und Léos Hand, die sich schützend auf Noras Schulter legt, heben sich ab. Der Hintergrund ist verschwommen und wird von einer grell leuchtenden Anzeigetafel dominiert. Eine genaue Betrachtung und Analyse des Plakats lässt also einige wichtige vorbereitende Beobachtungen wie auch Hypothesenbildung zu. Neben der Analyse geht es hier aber auch um die Einfühlung in die (mögliche) Situation der beiden Jugendlichen, was sicherlich gut als Sprechanlass genutzt werden kann.

Die Auseinandersetzung mit dem **Titel** geht von der Lebenswirklichkeit der Schüler:innen aus, indem sie beschreiben sollen, was es für sie bedeutet, (bald) 16 Jahre alt zu sein. Anschließend können sie **Mutmaßungen** anstellen, welche Geschichte der Film wohl erzählen könnte, damit der Titel in ihren Augen gerechtfertigt ist. Auch hier steht das mündliche Aushandeln der Fragestellung im Vordergrund, wobei die schriftlich festgehaltenen Hypothesen einen ersten Beobachtungsauftrag während das Films darstellen. Für die abschließende Betrachtung finden sich auf diesem AB entsprechende Aufgaben für die *après*-Phase.

Beide Aufgaben werden durch jeweils einen *support linguistique* unterstützt und können bereits ab Klasse 10 eingesetzt werden.

Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, kann sich hier die Beschäftigung mit der *Bande annonce* anschließen, was auch eine erste Überprüfung bzw. Präzisierung der Hypothesen erlaubt. Dazu werden mit den AB 2 bzw. AB 3 zwei Vorgehensweisen vorgeschlagen, die alternativ oder komplementär eingesetzt werden können. Dabei steht selbstredend das Hör-Seh-Verstehen im Vordergrund.

Anregung 2: Einstieg über die *bande annonce*

AB 02

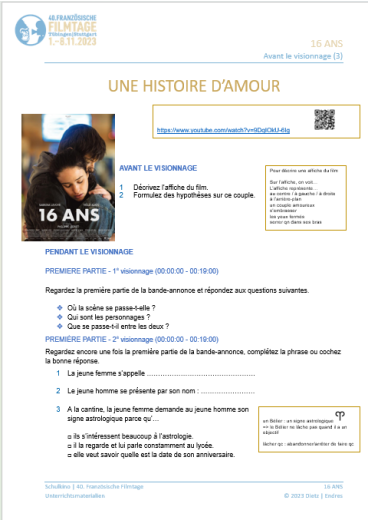
Ziel des ersten Arbeitsblatts zur *bande annonce* ist, den Schüler:innen erste Eindrücke und Erkenntnisse zu den zentralen Figuren des Films zu ermöglichen, und gleichzeitig Lust auf den Kinobesuch zu machen. Es ist ebenfalls für alle Stufen geeignet.

Dabei wird relativ kleinschrittig vorgegangen, indem der Anfang, das Kennenlernen von Nora und Léo, zunächst als reines **Sehverstehen,** dann zur Überprüfung der Ergebnisse mit Ton angesehen wird. Der zweite Teil wird begleitet durch einen Beobachtungsauftrag zu den beiden Vätern, Noras Bruder Tarek und der Lehrerin Mme Belkacem. Abschließend sollen die Schüler:innen aufgrund ihrer Erkenntnisse **Vermutungen** zu den Schwierigkeiten, mit denen Nora und Léo konfrontiert werden, anstellen.

Auch hier findet sich ein *support linguistique* zur Unterstützung des Beobachtungsauftrags.

Anregung 3: Einstieg über die *bande annonce* (Hörverstehen)

AB 03



Ziel des zweiten Arbeitsblatts zur *bande annonce*, das sich eher für das Leistungsfach eignet, ist, den Schüler:innen über geschlossene und halb-offene Aufgaben ein detaillierteres Verstehen zu ermöglichen.

Es kann im Anschluss an AB 01 und / oder AB 02 oder auch eigenständig eingesetzt werden.

Nach einer Beschreibung des Plakats (vgl. AB 01) erfolgt für den Beginn der *bande annonce* zunächst eine Aufgabe zum **Globalverstehen.** Für den zweiten Teil schließen sich Aufgaben zum **Detailverstehen** an. Abschließend sollen die Schüler:innen formulieren, welche Fragen ihrer Meinung nach durch die *bande annonce* aufgeworfen werden. Daraus ergibt sich automatisch ein Beobachtungsauftrag, da während des Films entsprechende Antworten notiert werden können.

Anregung 4: Vorbereitung des Treffens mit dem Regisseur

AB 04

40 FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Avant le visionnage (4)

UNE RENCONTRE AVEC LE RÉALISATEUR

AVANT LA RENCONTRE

Le réalisateur Philippe Lioret sera présent au cinéma ! Avant de le rencontrer en personne, informez-vous sur lui en effectuant des recherches sur Internet.

Rassemblez des informations intéressantes sur lui et son film *16 ans* et notez des questions que vous voudriez lui poser.

Voici quelques liens utiles que vous pouvez utiliser comme point de départ :

Le site officiel de Unifrance, l'organisme chargé de la promotion du cinéma et de l'audiovisuel français à l'international
https://www.unifrance.org/annuaires/personne/130604/philippe-lioret

Un article sur Wikipédia
https://fr.wikipedia.org/wiki/Philippe_Lioret

Une interview avec Philippe Lioret et les comédiens Sabrina Levoye & Teïlo Azaïs
https://www.youtube.com/watch?v=nJ-c24By4u8

Informations intéressantes	Mes questions

Schulkino | 40. Französische Filmtage 16 ANS
Unterrichtsmaterialien © 2023 Dietz | Endres

Ziel dieses Arbeitsblatts ist, die Schüler:innen auf eine Begegnung mit dem **Regisseur Phillipe LIORET** vorzubereiten, der erfreulicherweise bei der Filmvorführung anwesend sein und anschließend für ein Gespräch mit den Zuschauer:innen zur Verfügung stehen wird. Dieser persönliche Kontakt stellt bestimmt ein motivierendes Highlight dar, das ein bisschen Vorbereitung lohnt.

Drei Links / QR-Codes führen zur Seite von *Unifrance,* auf der auch das *Dossier de presse* zu finden ist, zudem zu einem Artikel auf Wikipédia und zu einem sehr sehenswerten Interview mit Philippe Lioret und den beiden jungen Schauspieler:innen Sabrina Levoye und Teïlo Azaïs (youtube, ca. 16 min). So können sich die Schüler:innen einen ersten Eindruck von Regisseur Philippe Lioret verschaffen, dessen vorhergehende Filme *Welcome* und *Je vais bien, ne t'en fais pas* bereits ihren Platz im Französischunterricht gefunden haben.

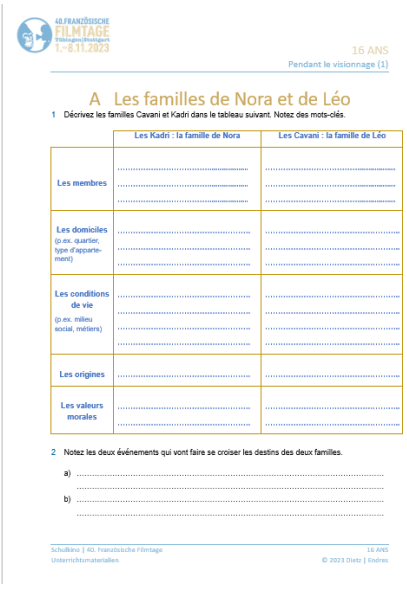
Hier bietet sich auch ein arbeitsteiliges Vorgehen im Unterricht (Differenzierung: das Interview für leistungsstärkere Schüler:innen) oder als Hausaufgabe an. In einer Tabelle sollen die Schüler:innen nach der Sichtung des Materials in ihren Augen interessante Informationen notieren und anschließend Fragen formulieren, die sie dem Regisseur von *16 ANS* gerne stellen würden, wozu sie nach der Filmvorführung persönlich Gelegenheit haben werden.

PENDANT LE VISIONNAGE

Die beiden Vorschläge zu den activités pendant könen einzeln oder auch arbeitsteilig parallel eingesetzt werden. Dabei ist der Vorschlag AB 06 anspruchsvoller und eignet sich daher für die Kursstufe oder zur Differenzierung in Klasse 10. Beide Materialien bilden eine hilfreiche Grundlage für die weitere Behandlung des Films.

Anregung 1: Drei Beobachtungsaufträge zu den Personen

AB 05


40. FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Pendant le visionnage (1)

A Les familles de Nora et de Léo

1 Décrivez les familles Cavani et Kadri dans le tableau suivant. Notez des mots-clés.

	Les Kadri : la famille de Nora	Les Cavani : la famille de Léo
Les membres	.....	.....
Les domiciles (p.ex. quartier, type d'appartement)	.....	.....
Les conditions de vie (p.ex. milieu social, métiers)	.....	.....
Les origines	.....	.....
Les valeurs morales	.....	.....

2 Notez les deux événements qui vont faire se croiser les destins des deux familles.

a) .....

b) .....

Schulkino | 40. Französische Filmtage
Unterrichtsmaterialien
16 ANS
© 2023 Dietz | Endres

Ziel der vorstrukturierten und bebilderten Beobachtungsaufträge ist, den Schüler:innen ein Geländer an die Hand zu geben, um während der Vorführung zum einen den Fokus auf bestimmte Aspekte zu richten und zum anderen schnell Notizen anfertigen zu können. Diese Grundlage unterstützt später die *activités après le visionnage.*

Es empfiehlt sich, die Beobachtungsaufträge arbeitsteilig bearbeiten zu lassen.

Teil A ist in Tabellenform angelegt und fordert auf, sich stichwortartig Notizen zu den **Familien von Nora und Léo** zu machen. Die Aspekte Wohnsituation, Lebensbedingungen, Herkunft und moralische Wertvorstellungen heben dabei bereits stark auf die sehr unterschiedlichen sozio- ökonomischen Bedingungen der beiden Familien ab. Auch wenn Nora und Léo dieselbe Schule besuchen, so liegen doch Welten zwischen ihren Lebensumständen. Während der Migrationshintergrund bei Nora augenfällig ist, weist sie dezent darauf hin, dass „Cavani“ ein italienischer Name ist und somit auch auf nicht-französische Wurzeln zurückgeht. Der klar patriarchalisch dominierten und sehr traditionell ausgerichteten Familie Kadri steht die auf den ersten Blick weltoffene und liberal erscheindende Familie Cavani gegenüber, deren auf Statuserhalt bzw. weiteren Aufstieg zielende Vorstellungen allerdings im Konflikt zum Ausdruck kommen: der Umgang mit einem Mädchen aus der *Cité* wird nicht unbedingt gebilligt.
Abschließend sollen zwei Ereignisse notiert werden, die dazu führen, dass die Wege und Schicksale der beiden Familie sich kreuzen: *le coup de foudre entre Nora et Léo à l'école / la bouteille de grand vin disparue et le licenciement du frère de Nora par le père de Léo.*

Teil B, ebenfalls eine Tabelle mit Fotos der **fünf Hauptfiguren**, zielt auf ein stichwortartiges Festhalten von Aspekten zur Charakterisierung.

Teil C soll einer **Visualisierung der Beziehungen** und ihrer Entwicklung dienen. Hier wird auch die Lehrerin Mme Belkacem berücksichtigt, die als einzige die große Not der beiden Jugendlichen erkennt, sowohl mit Léo als auch mit Nora das Gespräch sucht und ihr Vertrauen genießt. Am Ende des Films wird sie den ermittelnden Kommissar fragen: *Vous n'avez jamais été amoureux à 16 ans, vous ?,* ohne jedoch ihr Wissen über Noras Verschwinden preiszugeben.

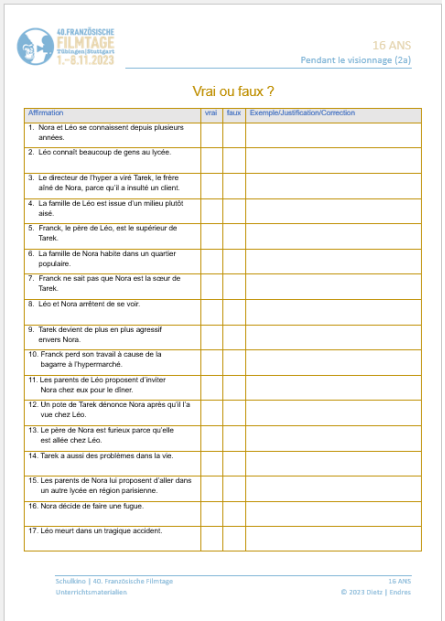
Anregung 2: Vrai-faux-Aufgabe zum Handlungsverlauf

AB 06

Ziel des Arbeitsblatts ist, die Schüler:innen in detaillierter Form die Filmhandlung verfolgen zu lassen. Diese Aufgabe ist besonders zielführend, wenn im Anschluss mit dem AB 07/08 weitergearbeitet wird.

Zunächst sollen Aussagen zur Filmhandlung als ***vrai ou faux*** eingestuft werden, die Antwort soll anschließend durch ein/e *exemple / justification / correction* begründet werden.

Um auch der **affektiven subjektiven Wahrnehmung** Raum zu geben, werden die Schüler:innen zudem aufgefordert, zwei Szenen zu beschreiben, die sie am meisten bewegt bzw. schockiert haben, und ihre Wahl zu begründen. Diese Aufgabe bietet sicherlich für die *après*-Phase einen spannenden, ergiebigen und zugleich vertiefenden Sprechanlass.



40.FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Pendant le visionnage (2a)

Vrai ou faux ?

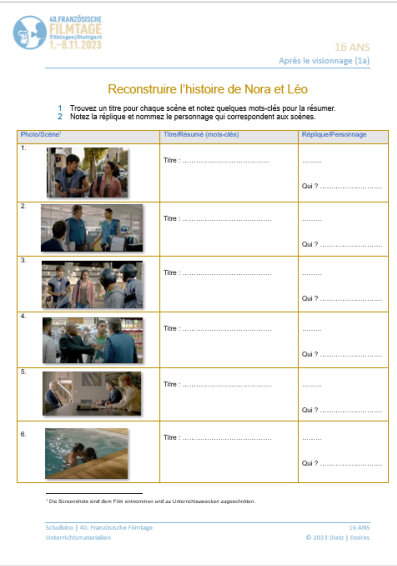
Affirmation	vrai	faux	Exemple/Justification/Correction
1. Nora et Léo se connaissent depuis plusieurs années.			
2. Léo connaît beaucoup de gens au lycée.			
3. Le directeur de l'hyper a viré Tarek, le frère aîné de Nora, parce qu'il a insulté un client.			
4. La famille de Léo est issue d'un milieu plutôt aisé.			
5. Franck, le père de Léo, est le supérieur de Tarek.			
6. La famille de Nora habite dans un quartier populaire.			
7. Franck ne sait pas que Nora est la sœur de Tarek.			
8. Léo et Nora arrêtent de se voir.			
9. Tarek devient de plus en plus agressif envers Nora.			
10. Franck perd son travail à cause de la bagarre à l'hypermarché.			
11. Les parents de Léo proposent d'inviter Nora chez eux pour le dîner.			
12. Un pote de Tarek dénonce Nora après qu'il l'a vue chez Léo.			
13. Le père de Nora est furieux parce qu'elle est allée chez Léo.			
14. Tarek a aussi des problèmes dans la vie.			
15. Les parents de Nora lui proposent d'aller dans un autre lycée en région parisienne.			
16. Nora décide de faire une fugue.			
17. Léo meurt dans un tragique accident.			

Schulkino | 40. Französische Filmtage
Unterrichtsmaterialien
16 ANS
© 2023 Dietz | Endres

APRÈS LE VISIONNAGE

Anregung 1: Auseinandersetzung mit Schlüsselszenen

AB 07


40.FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Après le visionnage (1a)

Reconstruire l'histoire de Nora et Léo

1 Trouvez un titre pour chaque scène et notez quelques mots-clés pour la résumer.
2 Notez la réplique et nommez le personnage qui correspondent aux scènes.

Photo/Scène[1]	Titre/Résumé (mots-clés)	Réplique/Personnage
1.	Titre :	..... Qui ? .....
2.	Titre :	..... Qui ? .....
3.	Titre :	..... Qui ? .....
4.	Titre :	..... Qui ? .....
5.	Titre :	..... Qui ? .....
6.	Titre :	..... Qui ? .....

[1] Die Screenshots sind dem Film entnommen und zu Unterrichtszwecken zugeschnitten.

Schulkino | 40. Französische Filmtage 16 ANS
Unterrichtsmaterialien © 2023 Dietz | Endres

Ziel des Arbeitsblatts ist, anhand von Schlüsselszenen die Handlung zu rekonstruieren (compréhension) und sich anschließend tiefer gehend mit einer Schlussszene zu befassen (analyse). Es eignet sich ab Klasse 10, wenn auch die Analyse-Aufgabe in der Kursstufe wahrscheinlich ausführlicher in den Blick genommen werden kann.

In einer Tabelle werden **Screenshots** einzelner für die Entwicklung der Geschichte von Nora und Léo entscheidender Szenen präsentiert, für die aussagekräftige **Titel** gefunden werden sollen. Zusätzlich werden ***répliques*** einzelner Figuren zu Verfügung gestellt. Indem sie diese den Szenen ausgehend von den Bildern richtig zuordnen, vergegenwärtigen sich die Schüler:innen die einzelnen Konfliktknoten, die in ihrem Zusammenspiel und ihren Konsequenzen scheinbar unausweichlich die tragische Entwicklung vorantreiben.
Hier können ergänzend auch die Notizen auf den *pendant le visionnage* bearbeiten Arbeitsblättern zur Bearbeitung bzw. Auswertung zurate gezogen werden.

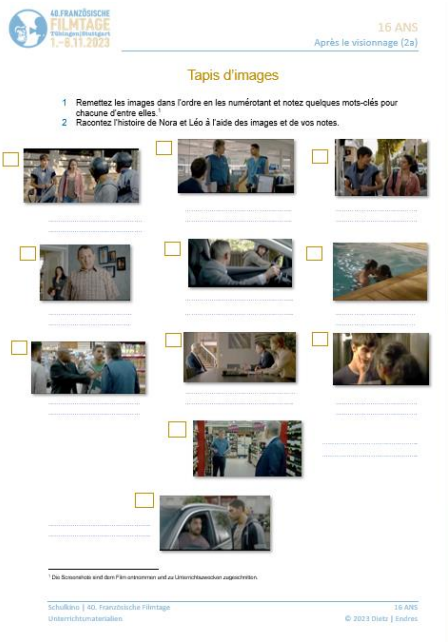
Die darauf folgende **Analyseaufgabe** nimmt ein Zitat des Kommissars im Gespräch mit der Lehrerin als Ausgangspunkt (*Les parents sont en miettes des deux côtés. Personne ne comprend comment on en est arrivé là. […] Vous n'avez pas d'idées où elle a pu aller ?*) und fordert auf zu erklären, warum Mme Belkacem Nora nicht verrät. Durch den verständnisvollen Blick und die verstehende Haltung der Lehrerin wird ein Perspektivenwechsel vorgenommen, der deutlich macht, wie weitgehend Nora und Léo den für sie verheerenden Entscheidungen und Handlungen der anderen Figuren ausgesetzt sind.

Anregung 2: Résumé der Handlung

AB 08

Ziel des Arbeitsblatts ist, anhand von Screenshots zentraler Stellen (vgl. AB 07) und den eignen Notizen *pendant le visionnage* die Handlung in ihren **wesentlichen Wendungen** zusammenzufassen. Da die Aufgabenstellung auf stichwortgestützes freies Sprechen abzielt und insgesamt herausfordernder ist als AB 07 , kann sie alternativ dazu (Kurstufe) oder parallel zur Binnendifferenzierung eingesetzt werden.

Hier rekonstruieren die Schüler:innen ohne weitere Unterstützung die richtige Reihenfolge der Szenen und fassen sie in Form von mots-clés zusammen, um frei sprechend die Handlung wiederzugeben. Zur Vertiefung bietet sich im Anschluss die Analyseaufgabe an, die sich ebenfalls auf AB 07 befindet.


16 ANS
Après le visionnage (2a)

Tapis d'images

1 Remettez les images dans l'ordre en les numérotant et notez quelques mots-clés pour chacune d'entre elles.[1]
2 Racontez l'histoire de Nora et Léo à l'aide des images et de vos notes.

[1] Die Screenshots sind dem Film entnommen und zu Unterrichtszwecken zugeschnitten.

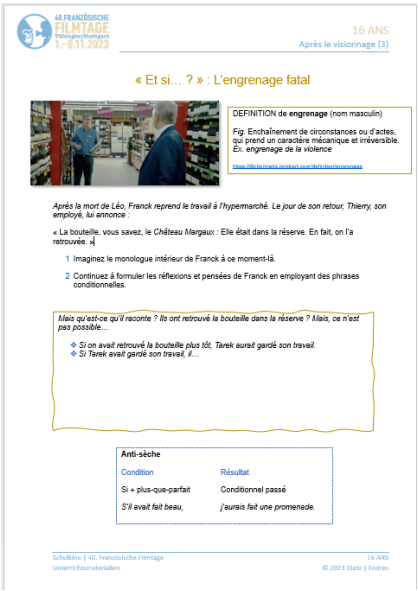
Schulkino | 40. Französische Filmtage 16 ANS
Unterrichtsmaterialien © 2023 Dietz | Endres

Anregung 3: Gestaltende Aufgabe und Spracharbeit

AB 09

Ziel des insbesondere für die Kursstufe konzipierten Arbeitsblatts ist, über einen inneren Monolog von Léos Vater gestaltend einen erneuten Perspektivenwechsel vorzunehmen. Eine zweite Aufgabe widmet sich der Anwendung von Konditionalsätzen zur rückblickenden Darstellung, wie alles ganz anders hätte laufen können.

Der **innere Monolog** von Franck setzt in dem Moment an, in dem er erfährt, dass die Weinflasche, deren Verschwinden die ganze fatale Entwicklung in Gang gesetzt hatte, wieder aufgetaucht ist. Nachdem im inneren Monolog vor allem die emotionale Seite zum Ausdruck kam, kann in der folgenden Aufgabe nüchtern in hypothetischen **Konditionalsätzen** eine andere Ursache-Wirkungskette entworfen werden: *Si on avait retrouvé la bouteille plus tôt …*


16 ANS
Après le visionnage (3)

« Et si… ? » : L'engrenage fatal

DEFINITION de **engrenage** (nom masculin)
Fig. Enchaînement de circonstances ou d'actes, qui prend un caractère mécanique et irréversible.
Ex. engrenage de la violence

Après la mort de Léo, Franck reprend le travail à l'hypermarché. Le jour de son retour, Thierry, son employé, lui annonce :

« La bouteille, vous savez, le *Château Margaux* : Elle était dans la réserve. En fait, on l'a retrouvée. »

1 Imaginez le monologue intérieur de Franck à ce moment-là.
2 Continuez à formuler les réflexions et pensées de Franck en employant des phrases conditionnelles.

Mais qu'est-ce qu'il raconte ? Ils ont retrouvé la bouteille dans la réserve ? Mais, ce n'est pas possible…
- *Si on avait retrouvé la bouteille plus tôt, Tarek aurait gardé son travail.*
- *Si Tarek avait gardé son travail, il…*

Anti-sèche

Condition	Résultat
Si + plus-que-parfait	Conditionnel passé
S'il avait fait beau,	*j'aurais fait une promenade.*

Schulkino | 40. Französische Filmtage 16 ANS
Unterrichtsmaterialien © 2023 Dietz | Endres

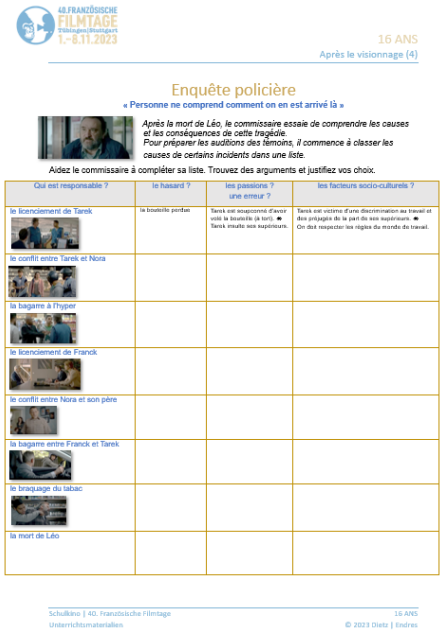
Mögliche Lösungsvorschläge:

- *Si Tarek avait gardé son travail, il n'y aurait pas eu de bagarre à l'hyper.*
- *S'il n'y avait pas eu de bagarre à l'hyper, mes supérieurs ne m'auraient pas viré./il n'y aurait pas eu d'interrogatoire au commissariat.*
- *Si mes supérieurs ne m'avaient pas viré, je n'aurais pas été aussi agressif envers Tarek.*
- *S'il n'y avait pas eu de conflit entre Léo et Tarek, je n'aurais pas mis Nora à la porte.*
- *…*

Anregung 4: Die Frage nach der Verantwortung

AB 10

Ziel des Arbeitsblatts ist, aus der Perspektive des Kommissars die **Frage nach der Verantwortung** in den Blick zu nehmen und die Ereignisse, die zu Léos tragischem Tod führten, zu bewerten. Die **Kategorisierung der möglichen Gründe und Ursachen**, die zu Léos Tod führten, zeigt, wie komplex die Handlung und Verstrickung im Film angelegt ist. Dabei geht es nicht darum, die Schuld einer einzigen Figur zuzuweisen. Vielmehr zeigt die Einordnung der Schlüsselszenen in die Kategorien le hasard – une erreur/les passions – les facteurs socio-culturels, dass eine eindeutige Schuldzuweisung unmöglich ist.


40. FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Après le visionnage (4)

Enquête policière
« Personne ne comprend comment on en est arrivé là »

Après la mort de Léo, le commissaire essaie de comprendre les causes et les conséquences de cette tragédie.
Pour préparer les auditions des témoins, il commence à classer les causes de certains incidents dans une liste.

Aidez le commissaire à compléter sa liste. Trouvez des arguments et justifiez vos choix.

Qui est responsable ?	le hasard ?	les passions ? une erreur ?	les facteurs socio-culturels ?
le licenciement de Tarek	la bouteille perdue	Tarek est soupçonné d'avoir volé la bouteille (à tort). ➡ Tarek insulte ses supérieurs.	Tarek est victime d'une discrimination au travail et des préjugés de la part de ses supérieurs. ➡ On doit respecter les règles du monde du travail.
le conflit entre Tarek et Nora			
la bagarre à l'hyper			
le licenciement de Franck			
le conflit entre Nora et son père			
la bagarre entre Franck et Tarek			
le braquage du tabac			
la mort de Léo			

Schulkino | 40. Französische Filmtage
Unterrichtsmaterialien
16 ANS
© 2023 Dietz | Endres

Als Transfer bietet sich in einem weiteren Schrittt ein **Rollenspiel** an: Der ermittelnde Kommissar vernimmt die wichtigsten Zeug:innen, um zu klären, welche Ereignisse zu Léos Tod führten.

Je nach Größe der Lerngruppe sind unterschiedliche Szenarien möglich.

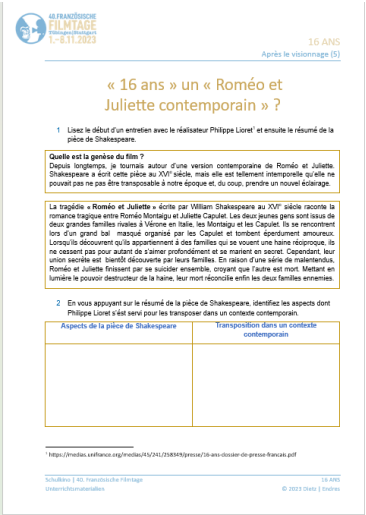
Variante 1: Es kommen in der Kleingruppe alle Rollenkarten zum Einsatz. Die Zeugenvernehmung findet in Anwesenheit aller Zeug:innen statt.

Variante 2: Es kommen im Tandem jeweils die Rollenkarte des Kommissars und eine weitere zum Einsatz. Der Kommissar vernimmt die Zeug:innen jeweils im Einzelgespräch.

Anregung 5: Mythos Romeo und Julia (pour aller plus loin)

AB 11

Ziel des vorrangig für die Kursstufe konzipierten Arbeitsblatts, ist, den Mythos um **Shakespeares Tragödie** Romeo und Julia kennenzulernen und Philippe Liorets Adaptation vergleichend zu analysieren: *16 ans - une version contemporaine de Roméo et Juliette ?*


40. FRANZÖSISCHE FILMTAGE Tübingen|Stuttgart 1.–8.11.2023

16 ANS
Après le visionnage (5)

« 16 ans » un « Roméo et Juliette contemporain » ?

1 Lisez le début d'un entretien avec le réalisateur Philippe Lioret[1] et ensuite le résumé de la pièce de Shakespeare.

Quelle est la genèse du film ?
Depuis longtemps, je tournais autour d'une version contemporaine de Roméo et Juliette. Shakespeare a écrit cette pièce au XVIe siècle, mais elle est tellement intemporelle qu'elle ne pouvait pas ne pas être transposable à notre époque et, du coup, prendre un nouvel éclairage.

La tragédie « **Roméo et Juliette** » écrite par William Shakespeare au XVIe siècle raconte la romance tragique entre Roméo Montagu et Juliette Capulet. Les deux jeunes gens sont issus de deux grandes familles rivales à Vérone en Italie, les Montagu et les Capulet. Ils se rencontrent lors d'un grand bal masqué organisé par les Capulet et tombent éperdument amoureux. Lorsqu'ils découvrent qu'ils appartiennent à des familles qui se vouent une haine réciproque, ils ne cessent pas pour autant de s'aimer profondément et se marient en secret. Cependant, leur union secrète est bientôt découverte par leurs familles. En raison d'une série de malentendus, Roméo et Juliette finissent par se suicider ensemble, croyant que l'autre est mort. Mettant en lumière le pouvoir destructeur de la haine, leur mort réconcilie enfin les deux familles ennemies.

2 En vous appuyant sur le résumé de la pièce de Shakespeare, identifiez les aspects dont Philippe Lioret s'est servi pour les transposer dans un contexte contemporain.

Aspects de la pièce de Shakespeare	Transposition dans un contexte contemporain

[1] https://medias.enfrance.org/medias/45/241/258549/presse/16-ans-dossier-de-presse-francais.pdf

Schulkino | 40. Französische Filmtage
Unterrichtsmaterialien
16 ANS
© 2023 Dietz | Endres

Abschließend lohnt sich ein Blick auf **Grand Corps Malades « Roméo kiffe Juliette »** und die Sichtung des Clips, der den Mythos in einer eindrücklichen Choregrafie in Szene setzt. Auch hier bietet sich ein inhaltlicher Vergleich zum Film an.